

# GEGEN EINSPARUNGEN

im Bildungsbereich!



Lehrkräfte tragen tagtäglich eine Verantwortung, die keine Maschine oder politische Worthülsen ersetzen können: Sie formen die Zukunft, begleiten junge Menschen durch eine unübersichtliche Welt und halten Schulen trotz wachsender Belastungen funktionsfähig. Statt Rückenwind erhalten sie jedoch zunehmend Gegenwind – nicht nur in Form fehlender Wertschätzung aus der Gesellschaft, sondern auch vom eigenen Dienstherrn. Die jüngsten Sparvorgaben sind ein Schlag ins Gesicht all jener, die seit Jahren über ihre Grenzen hinausgehen. Sie untergraben Vertrauen, zerstören Motivation und senden ein fatales Signal: Bildung hat für diese Staatsregierung offenbar nicht die oberste Priorität.

---

**BILDUNG IST  
KEIN KOSTENFAKTOR,  
DEN MAN BEI BEDARF NACH UNTEN KORRIGIERT.**

---

Diese Kürzungen wirken wie eine Mischung aus politischem Aktionismus und Misstrauensvotum gegenüber den Beschäftigten. Ein Stellenmoratorium trotz erwartbarem Schülerzuwachs ist sinnlos, wenn ohnehin hunderte Positionen unbesetzt bleiben. Es verhindert dringend benötigte Perspektiven für den Nachwuchs und verschärft den Personalmangel zusätzlich. Die verspätete Umsetzung des Tarifiergebnisses mag kurzfristig die Haushaltslinie schönen, entfacht jedoch Frust innerhalb der Kollegien und spaltet Beamte und Tarifangestellte unnötig. Und die Einschränkung der familienpolitischen Teilzeit? Ein Mini-Effekt auf dem Papier, aber ein Maximalverlust an Vertrauen. Für ein paar wenige Stellen am Gymnasium riskiert die Staatsregierung Enttäuschung, Ärger und langfristige Demotivation.

Wir fordern mit Nachdruck: Diese Maßnahmen müssen umgehend zurückgenommen werden. Wer eine stabile Unterrichtsversorgung möchte, darf nicht weiter an der Arbeitszufriedenheit sägen. Seit Jahren warten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen auf die Beförderung nach A14 - Wartefristen, die das fiktive Beförderungsdatum weit überschreiten, sind schlicht unzumutbar. Beförderungen müssen fair und zuverlässig erfolgen.

Ob Voll- oder Teilzeit – jede Lehrkraft hält den Schulbetrieb am Laufen. Ohne die Flexibilität der Teilzeitmodelle wäre eine moderne, krisenfeste Schule nicht denkbar. Wer Teilzeitkräfte öffentlich diskreditiert, verkennt ihre Leistung. Denn Teilzeit bedeutet für Lehrkräfte ausschließlich reduzierte Unterrichtspflichtzeit – nicht reduzierte Verantwortung. Unteilbare außerunterrichtliche Aufgaben bleiben bestehen und verdienen Respekt. Wir setzen uns daher entschieden für lokale, pragmatische Lösungen ein, die die Realitäten vor Ort berücksichtigen und Voll- und Teilzeit-Lehrkräfte nicht gegeneinander ausspielen.

Statt Schulen kaputtzusparen, braucht es endlich eine vorausschauende Einstellungspolitik. Es darf nie wieder passieren, dass gut ausgebildete junge Lehrkräfte aufgrund kurzfristiger Einstellungsstopps in andere Branchen abwandern – nur um wenige Jahre später schmerzlich zu fehlen. Wer den Bildungssektor stärken will, muss nachhaltig planen, verlässlich einstellen und Berufseinsteigern eine klare Perspektive bieten. Dazu gehört auch eine angemessene Vergütung im Referendariat. Die derzeitigen Bezüge sind nicht zeitgemäß und schrecken potenzielle Lehrkräfte ab. Eine Erhöhung ist überfällig.

Bildung ist kein Kostenfaktor, den man bei Bedarf nach unten korrigiert. Sie ist die Grundlage unserer gemeinsamen Zukunft. Und wer an dieser Grundlage spart, riskiert weit mehr als ein paar Haushaltszahlen – er gefährdet die Zukunft des Freistaats.

## ZUSAMMENFASSUNG

- › Wachsende Belastung und fehlende Wertschätzung
- › Schädliche Sparpolitik durch Stellenmoratorium, Eingriffe in die Teilzeit und verzögerte Besoldungsanpassung
- › Unzumutbar lange Beförderungswartezeiten
- › Bedeutung des Miteinanders von Voll- und Teilzeitkräften
- › Mit verlässlicher Einstellungspolitik Unterrichtsqualität dauerhaft sichern
- › Aufwertung des Referendariats

Stimmen Sie für DIE Größe am Gymnasium.

 **23.-25. Juni**

bpv - Wir klären das für euch!

**Bayerischer Philologenverband**  
Arnulfstraße 297 · 80639 München  
Tel. 089 746163-0 · [www.bpv.de](http://www.bpv.de)

